

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 12. Freitag, den 12. Januar 1821.

Bäcker-Reglement vom 11. Januar 1821.

Den Scheffel des besten Weizens " " 3 Lhl. 12 Gr. bis 3 Lhl. 16 Gr.
 Den Scheffel Korn " " " 2 — 2 — bis 2 — 4 —
 nach jetzigem Preis gerechnet. Davon muß bis auf anderweite Anordnung gegeben werden:

F r a n z b r o d

Für drei Pfennige " " " " 4½ Loth.

S e m m e l

Für drei Pfennige " " " " 6½ Loth.

K e r n b r o d

Für drei Pfennige " " " " 13½ Loth.

Für einen Groschen " " " " 1 Pfund 22 Loth.

Für zwei Groschen " " " " 3 Pfund 10 Loth.

An gutem reinen Roggenbrode liefern die Stadtbäcker

Für zwei Groschen " " " " 3 Pfund 10 Loth.

Für vier dergleichen " " " " 6 Pfund 18 Loth.

Für sechs dergleichen " " " " 9 Pfund 28 Loth.

Für acht dergleichen " " " " 12 Pfund 30 Loth.

Die Dorfbäcker

Für zwei Groschen " " " " 3 Pfund 10 Loth.

Für vier dergleichen " " " " 6 Pfund 26 Loth.

Für sechs dergleichen " " " " 10 Pfund 10 Loth.

Für acht dergleichen " " " " 13 Pfund 28 Loth.

Hier nächst soll der Käufer nicht gehalten seyn, das Brod vom Markt ungewogen anzunehmen, oder das daran Ermangelnde zu bezahlen. Ingleichen sollen die Dorf-Brod-Bäcker jedes Brod anders nicht, als mit Aufdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeldung ernster Strafe verkaufen. Und, um fernerhin allen Unterschleif oder Unrichtigkeit beim Gewicht zu verhindern, soll jedes fehlende Loth bei den Franzbroden, Semmeln und Dreierbroden mit Fünf Groschen bestraft werden. Fehlen aber an einem Roggen-Brode für Einen oder Zwei Groschen Vier Loth, so verfällt der Bäcker in eine Strafe von Acht Pfennigen; fehlt an einem Vier oder Sechs Groschen-Brode Sechs Loth, bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe, und eben diese Strafe von Acht Pfennigen hat er zu bezahlen, wenn bei den Acht Groschen-Broden Acht Loth fehlen. Würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so sollen alle die leichter gefundenen Brode weggenommen, der Taxe gemäß verkauft, und das daraus gelösete Geld, nach Befinden confisciret werden. Da auch der Mißbrauch eingerissen, daß den Landbäckern sowohl auf dem Marke als in den Häusern von den Abläufern die sogenannte Zugabe abgefordert worden, dieß aber zu mancherlei Unordnungen, und insonderheit dazu, daß das Gewicht nicht genau beobachtet wird, Veranlassung giebt; so soll weder der Verkäufer dergleichen Brodzugaben geben, noch der Abkäufer solche zu fordern befugt seyn; und dasern gleichwohl Jemand hierwider handelt, solchen falls unnachbleibliche Strafe erfolgen. Ueber dieses wird hiermit zu Jedermanns Wissen schaft bekannt gemacht, daß der Verkauf des Mehls, in den Mühlen so wie bei den Bäckern und Mehlhändlern, nach Kuchenmaß, gänzlich wegfallen muß, und das Mehl anders nicht als nach ganzen, halben und Viertels-Meßen im Einzelnen verkauft werden soll. Welches Meß hierdurch zur allgemeinen Nachachtung verordnet und bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 11. Januar 1821.

Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Nachricht von den im verfloßnen 1820.	Verstorben sind 1183, nämlich 620 männl.
Jahre in Leipzig Getrauten, Gebornen	und 563 weibl.
und Gestorbenen.	(13 mehr als im vorigen Jahre.)
Getraut wurden 381 Paar.	Unter letzteren waren 371 Kinder unter und
(29 Paar mehr als im vorigen Jahre.)	die 1 Jahr alt;
Geboren wurden 1312, nämlich 685 Söhne	136 = 65 = 15
und 627 Töchter.	37 = 10 = 6
(87 mehr als im vorigen Jahr, worunter	und 44 junge Leute = 20 =
aber 70 todtegeborne Kinder.)	19 Unglückliche hatten ihr Leben theils durch
	Zufall, theils durch Selbstentleibung
	verloren.

Ernst Müller, Redakteur.

Börse in Leipzig, am 11. Januar 1820.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Course im Conv 20 Kr. 2 Mt.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	138 $\frac{3}{4}$	—	Wien in Conv. 20 Kr. 2 Mt.	100	—
do. . . . 2 Mt.	138 $\frac{1}{2}$	—	do. . . . 3 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	Louisd'or à 5 Thl.	—	108 $\frac{1}{2}$
do. . . . 2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—	Holland. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.	—	12 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct. k. S.	104 $\frac{3}{8}$	—	Kaiserl. do. do.	—	12 $\frac{1}{2}$
do. . . . 2 Mt.	105 $\frac{3}{8}$	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or k. S.	108 $\frac{1}{2}$	—	Passir. do. à 65 As do.	—	10 $\frac{1}{2}$
do. . . . 2 Mt.	—	—	Species	$\frac{1}{2}$	—
Breslau in Ct. k. S.	104 $\frac{1}{8}$	—	Verl. } Preufs. Courant . . .	104 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . 2 Mt.	—	—	Verl. } Cassenbillets	101 $\frac{1}{2}$	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100	—	Gold p. Mark fein cölln.	—	213
do. . . . 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—	Silber 15löth. u. dar. p. do.	13. 10	—
Hamburg in Banco . k. S.	145 $\frac{3}{8}$	—	do. niederhaltig do.	13. 6	—
do. . . . 2 Mt.	144 $\frac{3}{8}$	—	K. öster. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	109
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 18 $\frac{1}{2}$	—	Excl. Zins. } Actien d. Wiener Bank	—	—
do. . . . 3 Mt.	6. 17 $\frac{1}{2}$	—	Excl. Zins. } K. öster. Metall. à 5 pC.	71 $\frac{1}{2}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	79 $\frac{1}{2}$	—	Excl. Zins. } K. pr. Staats-Schuld-	—	—
do. . . . 2 Mt.	79	—	Excl. Zins. } scheine à 4 $\frac{3}{8}$ in pr. Ct.	68	—
do. . . . 3 Mt.	78 $\frac{3}{4}$	—			
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{1}{8}$	—			

Theateranzeige. Heute, den 12ten, neu einstudirt: die heimliche Ehe, Oper von Elmarosa.

Anzeige. Daß ich dieses Jahr wieder mit neuen Maskenanzügen versehen bin, zeige ich hierdurch an, und versichere die billigsten Preise.

Max. Fav. Böheim, Schneidermeister,
wohnhaft im Gewandgäßchen Nr. 619, 3 Treppen.

Wolf Lippmann aus Hamburg

empfehlte sich in allen Gattungen feinen Havanna- und andern Cigarren, feinen Tabaken, ächt englischer Seife, Eau de Cologne, und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen.

Anzeige für Violin- und Guitarrenspieler.

Wem daran gelegen ist, gute, von Sachverständigen für wirklich ächt und rein anerkannte Romanische Saiten zu kaufen, erhält solche bei mir zu billigen Preisen.
A. Dupont im Thomagäßchen.

Reisegelegenheit. Jemand, der seinen eignen Wagen hat, und Dienstag den 16. dieses von hies nach Hamburg reist, sucht einen Gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere in der Katharinenstraße Nr. 366 in ersten Stock.

Regen- und Sonnenschirme,
 bester Qualität in vorzüglichster Auswahl, von Seide und Gingham, mit Silber plattir-
 ten Stäben und elegant gearbeiteten Elfenbeingriffen, erhielt ich aufs Neue, und verkaufe
 solche zu den möglich billigsten Preisen.

E. F. Mechau's sel. Wittwe in Auerbachs Hofe.

F. Arlés aus Paris, ehemals für Gebrüder Lainné,
 wollenen und Cachemir-Shawls-Fabrik,
 in Leipzig am Markte bei Madame Pfarr in Barthels Hofe.

Ajac aus Lyon,
 Fabrikant von Bourre de soie Shawls und Tissue, in Leipzig bei F. Arlés in Barthels Hofe.

Vermiethung. Eine große schöne Erkerstube, nebst einer kleineren Stube daran,
 die sich für einen Juweller eignet, sind von künstlicher Oftermesse an im Brühl, ganz nahe der
 Reichsstraße, auf der wagenfreien Seite, zu vermieten. Das Nähere unter dem Rath-
 hause Nr. 19 zu erfragen.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Familienwohnung im Hause Nr. 4, zweite
 Etage, in der Grimma'schen Gasse, dem Naschmarke gegenüber, so wie eine große trockene
 Niederlage, besonders für eine Buchhandlung, von Oftern an, ebendasselbst. Man erfährt
 das Nähere darüber im benannten Hause, zweiten Stock.

Reisegelegenheit. Es werden ein bis zwei Personen gesucht, welche gesonnen
 sind, bis Sonnabend von hier nach Braunschweig zu reisen. Das Nähere auf der Gerber-
 gasse im Palmbaum zu erfragen.

Thorzettel vom 11. Januar.

Grimma'sches Thor.	U.	Dr. Pastor Cramer, v. Zorbau, b. Dr. Cramer's
Gestern Abend.		Drn. Kfm. Löbe u. Braune, v. Frankfurt a. M.,
Dr. Fabr. Wagner, v. Dresden, im Fürstenth. 5		im Hotel de Baviere u. Hotel de Russie 6
Vormittag.		Dr. Kfm. Vogel, v. Apolda, im Kaffeebaum 8
Die Dresdner r. Post 7		Vormittag.
Die Frankfurter f. Post 7		Die Kaiser f. Post 9
Nachmittag.		Die Frankfurter r. Post 11
Dr. Bar. v. Apel, v. hier, v. Dresden zurück 3		
Halle'sches Thor.	U.	Peters Thor.
Gestern Abend.		Gestern Abend.
Dr. Maj. Reimann, in pr. Diensten, v. Zed- 4		Dr. Kfm. Zedsche, v. Altenburg, im Hute 8
lig, in der Sonne 6		Nachmittag.
Eine Estafette von Krensch 6		Dr. Kfm. Weber, v. Altenburg, im H. de R. 2
Vormittag.		Dr. v. Rinkwitz, von Zeitz, bei Klöpzig 4
Dr. Kfm. Kant, v. Berlin, im Hot. de Russie 9		
Nachmittag.		Hospital Thor.
Dr. Kfm. Rosprich, v. Köthen, im Blumenb. 1:		Vormittag.
Kanstädter Thor.	U.	Die Chemniger r. Post 7
Gestern Abend.		Nachmittag.
Dr. Kfm. Walther, v. Aachen, im H. de R. 4		Auf der Freiburger Post: Dr. Hlgsd. Stoll-
Dr. Kfm. Schmidt, v. Sangerhausen, b. Förster 4		mann, v. Freiberg, bei Dhsang 1